

Crosby McCloy (Hg) – Hinfahrt mit Rückblick

mit Texten von Susanne Bürkle, Kirsten Ledwon, Gina Linde, Stephanie von Ow und Andrea Temme

Zur Entstehung des Buches

Die Gruppe „Kreatives Schreiben, die ich seit 1999 leite, setzt sich aus Frauen unterschiedlichster Schreib- und Hintergründe zusammen. Da ist die Grafikerin, die Sozialarbeiterin, die Krankenschwester, die Wissenschaftlerin, die homöopathische Tierärztin... alle aber eint die Liebe zum geschriebenen Wort, zum spielerischen Sprachgebrauch, zum Lesen und Hören. Inzwischen bewegen sich diese Frauen lesend und schreibend auf hohem Niveau.

Es wird viel improvisiert, viel aus dem Zufall geschöpft. Mitunter entwickelt sich an einem Abend eine Schreib-Lese-Schreib-Performance. Die Zeilen eines Gedichtes, ein Stichwort des Alltags, des persönlichen Erlebens, Träume und Fantasien – all das fließt ein in dieses, sich immer wieder erneuernde, weiterspinnende Schreib-Experiment.

So entsteht viel Überraschendes, überraschend Positives. Die Verwandlung von Alltag in Literatur, vom Trostlosen zu fantasievollen Ausweg-Geschichten. So entstehen kreative Transformationen, poetische Metamorphosen und fantasievolle Neuschöpfungen. Schweres wird leicht, ernstes oft heiter.

Jenseits flacher Superstarallüren, jenseits eines elitären Kunstgebarens, jenseits hochspezifischen Weltverständnisses ist dies hier eine Entscheidung für Alltagstauglichkeit. Es ist eine Ermutigung zur Entfaltung des künstlerischen Potentials, für eine sprachliche Auseinandersetzung mit den Phänomenen des Alltages, der Zeit, des Lebensortes und unserer Kultur. Literatur entsteht an den Rändern, nicht in der Mitte. Dennoch ist dies ein Buch aus der Mitte, aus der Mitte Berlins, aus der Mitte des Lebens.

Diese Textsammlung ist ein Dokument der Fülle und des kreativen Überflusses. Der Mensch, die Frau, lebt nicht vom Brot allein, so heißt es seit ewigen Tagen. Somit ist dieses Buch, sind diese entstandenen Texte Ernte und Nahrung für alles, was das Leben reicher macht. Inspiration, Fantasie und Erkenntnis. Ein kollektives Archiv gesammelter Erinnerungen und Visionen, immer weiter geschrieben, neu geschrieben und umgeschrieben. Diese Geschichten spiegeln das Leben in der Gegenwart – im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft. Diese Schreibprozesse sind neben dem Rudern im Ozean der Einsamkeit, allem Unverstandenen, der Orientierungslosigkeit auch Rettung und Ankommen. Und das ganz selbstironisch, kraftvoll, lustig und berührend. Das ist gleichzeitig Ablenkung und Selbstvergewisserung, Fantasie und konkretes Handeln, Alleinsein und Begegnung. Diese Textsammlung ist ein Spiegel von Frau zu Frau, von Frau zu Welt. Es ist Suchen und Finden lesbischer Identität in der Mitte des Lebens. Ein Dokument über Ängste, Erfahrungen, Mut, Entscheidungen, Fehlern, Lebenslügen und Gewissheiten. Hier schreiben selbstbewusste, mit beiden Beinen im Leben stehende, nicht immer ganz brave Frauen ganz unterschiedliche, erfrischende Geschichten über das Leben. Ohne Zynismus, ohne Opfermentalität. Und sie beschreiben nicht nur sich und Ihresgleichen. Diese Frauen haben einen ganz speziellen und gleichzeitig ganz allgemeinen Weltbezug. Und das merkt man dem Geschriebenen auch.

Diese Texte sind nicht im leeren Raum entstanden, nicht im stillen Kämmerlein, nicht auf Leucht- oder Elfenbeintürmen, nicht einsam in Cafés und es sind keine Dossiers geheimer Notizbücher. Diese Texte sind Ausdruck und Ergebnis eines fortwährenden, immer wieder neu angestoßenen Gesprächs mit allen, die sich hier wöchentlich treffen. Über den Tisch, über das eigene Blatt Papier, über den Tellerrand hinaus. Somit sind diese Texte auch Assoziationen und Reaktionen auf das Geschriebene der anderen.

Schreiben, Lesen und Hören, über Wochen, Monate und Jahre ergeben gemeinsame Linien und Punkte, bei denen man verweilen kann, von denen aus aber wieder Neues entsteht. Somit ist es immer wieder eine Ermunterung zum Weitermachen, zum Hinaufschwingen in Höhen ungeahnter Inspiration.

Dieses Buch ist somit auch Ausdruck einer Atmosphäre, des sich Einlassens auf Andere, des Perspektivwechsels. Insofern ist das, was hier gedruckt werden soll, etwas anderes und mehr, als lediglich eine Sammlung von Texten. Es ist gleichzeitig ein Einblick in den Schreibprozess.